

SICHERES RADFAHREN

Abstand-Kampagne der Radlobby wächst

Mit Mannersdorf, Sommerein, Götzendorf, Trautmannsdorf und Gramatneusiedl wird die Kampagne auf neun Gemeinden ausgedehnt. Mit Transparenten werden Autofahrer aufmerksam gemacht, beim Überholen einen Sicherheitsabstand einzuhalten.

VON SUSANNE MÜLLER

BRUCK „Nach einem Jahr der Kampagne erlebt man als Radfahrende noch immer gefährliche Situationen. Jedoch gibt es eine starke gesellschaftliche Einigkeit für ein rücksichtsvolles Fahrverhalten“, zieht Brucks Radlobby-Obmann Wolfgang Hohenauer Bilanz über das erste Jahr der Kampagne „Sei ein Kavalier – halte Abstand“. Transparente mit dieser Aufschrift wurden im Vorjahr erstmals in den Gemeinden Bruck, Göttlesbrunn, Höflein und Enzersdorf aufgehängt.

Nun traf man sich mit Vertretern von Gemeinde, Bezirkshauptmannschaft und Polizei, um die Erfahrungen zu besprechen – und neue Gemeinden im Kampagne-Gebiet zu begrüßen. So sollen die Transparente heuer auch in Sommerein, Mannersdorf, Götzendorf, Trautmannsdorf und Gramatneusiedl zu mehr Abstand beim Überholen auffordern.

Die Radlobby stellt die Transparente sowie Flyer und Sujets dafür kostenlos zur Verfügung. „Die Radlobby hat im Zuge der Nationalratswahl alle Parteien befragt. Alle im Parlament vertretenen Parteien bekennen sich für eine bewusstseinsbildende Kampagne zum Überholabstand. Außerdem setzen sich alle Parteien für eine Überwachung der Überholabstände durch die Polizei ein“, resümiert Maria Zögernitz von der Radlobby Niederösterreich. Gemeinden können Transparente unter noe@radlobby.at bestellen.

Unterstützt wird die Kampagne von Beginn an auch von der Bezirkshauptmannschaft. „Heuer gibt es besonders viele neue Teilnehmende im Straßenverkehr. Allein 2024 haben

900 Kinder den Fahrradführerschein im Bezirk Bruck ausgestellt bekommen“, so Katharina Welzig-Kopelent.



Im Vorjahr wurde die Initiative in Bruck, Göttlesbrunn, Höflein und Enzersdorf gestartet und wird nun erweitert.
Foto: Radlobby Bruck

Fakt ist, dass Autofahrer zum Einhalten eines Mindestabstands zu Radfahrern gesetzlich verpflichtet sind. Das unterstreicht auch Polizist Peter Schefer: „Autofahrende müssen beim Überholen von Radfahrenden einen Sicherheitsabstand

von mindestens 1,5 m innerorts und 2,0 m außerorts einhalten. Dies ist in der Straßenverkehrsordnung gesetzlich verankert.“

Mit dabei waren auch die Kinder der Klasse 3b der Volksschule Fischamender Straße, die passend zum Thema ein Fahrradgedicht vortrugen, und die Pfarrer Jan Magyar und Erich Waclawski, die der Kampagne ihren Segen gaben.

HEUTE NEU!

tele

Das Serien-Highlight

„I Know Your Soul“

und der ORF

Schwerpunkt

„80 Jahre Zweite Republik“